

**ENERGIEGEMEINSCHAFT**

# Höflein feiert den 100. Teilnehmer

Bereits 100 Mitglieder in Höflein profitieren von der neu gegründeten Energiegemeinschaft für erneuerbare Energie.

**BRIGITTA TRSEK**

**HÖFLEIN** Niederösterreich hat ein neues Konzept der Stromnutzung und Verrechnung – die Energiegemeinschaft. In über 140 Gemeinden wird aus privaten Photovoltaikanlagen bereits an die 12 Megawatt peak Strom generiert und an die Ortsbewohner weitergegeben. Mit Februar startete der operative Betrieb der Energiegemein-

schaft auch in Höflein.

„Das Prinzip sieht vor, dass Überschüsse aus der Stromproduktion privater PV-Anlagen im Ort genutzt werden. Erst der Strom darüber hinaus geht ins Netz. Der größte Vorteil für uns: Die Gemeinden bestimmen den Strompreis selbst“, erläutert Bürgermeister Otto Auer (ÖVP) den Nutzen. Jeder Haushalt



▲ Thomas Hebenstreit, Bürgermeister Otto Auer, Roland Matous und Kathrin Holzner zeichnen Friedrich Rödler (Mitte) als 100. Mitglied in der Höfleiner Energiegemeinschaft aus.

Foto: EZN

kann Mitglied dieser Gemeinschaft werden – egal ob Stromproduzent oder Konsument. Man braucht einen Smartmeter und zahlt einmalig eine Einschreibgebühr von zehn Euro.

Die Vorteile der Energiegemeinschaft sind mannigfaltig. Die Gemeinden können selbst den Strompreis für die in der Gemeinschaft erzeugte Energie festlegen. Dadurch entsteht mehr Unabhängigkeit von der Preispolitik des allgemeinen Marktes. Die Abgaben und Netzentgelte des Ortes werden deutlich reduziert. Das allgemeine

Stromnetz wird entlastet und die Wertschöpfung bleibt vor Ort.

Bereits nach wenigen Wochen konnte in Höflein nun das 100. Mitglied der Energiegemeinschaft, Friedrich Rödler, willkommen geheißen werden. „Der Zuspruch ist groß“ – sehr zur Freude von Bürgermeister Otto Auer. Die Auszeichnung überreichte Kathrin Holzner, Projektleiterin der EnergieZukunft NÖ (EZN). Die Energie Zukunft NÖ unterstützt Gemeinden bei der Etablierung der Energiegemeinschaft.